Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 3 (1917)
Heft: 4

Buchbesprechung: Bücherschau
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bücherschau.

Der gesamte erste Religionsunterricht, ein Lernbüchlein für die Unterstufe der Volksschule, herausgegeben von **J. Schiffels** mit 35 Bildern. 7. u. 8. Auflage. Freiburg i. B. 1915 bei Herder. Preis: kartonniert 50 Pfg.

In diesem handlichen Büchlein will der Verfasser Religionsgeschichte, Religionslehre und Religionsübung. Dieses Büchlein erinnert an Mey, stellt aber die Katechismusfragen ans Ende der bibl. Geschichte gemäß dem Grundsatze: Gehe vom Beispiel zum Begriff, vom Konkreten zum Abstrakten. Das Büchlein soll den Kindern in die Hand gegeben werden. Doch wo die Bischöfe die Lehrmittel vorschreiben, ist's nicht wohl möglich. Dafür kann es der Lehrer bezw. Lehrerin als Wegweiser gut brauchen für den Unterricht der Kleinen. H.

Vollständige Katechesen zur Lehre von den Gnadenmitteln von **Franz Kappler,** Bezirksschulinspektor. (VIII u. 188 S). Freiburg i. B. 1915 bei Herder. Preis: Mk. 2.20; gebd. in Leinwand Mk. 2.70. —

Vor Jahren las ich in einem Aufsatz in der „Schweiz. Rundschau" über die Münchener Methode: Die Münchener hat das Gute, daß sie die Synthese wieder mehr in den Vordergrund rückt. Dieser Gedanke kam mir in den Sinn beim Durchlesen der Kappler'schen Katechesen. Kappler sucht Analyse und Synthese mit einander zu verbinden und trägt der Münchener Methode insofern Rechnung, als er den Lehrstoff sachlich unter einen Gesichtspunkt gruppiert. Neben andern bewährten Hilfsbüchern eignet sich auch vorliegendes als praktisch für den Religionslehrer. Von Zeit zu Zeit schöpft auch ein älterer Katechet wieder aus einem neuen Buche neue Anregung. A. H.

Stundenbilder. Kurz gefaßte Katechesen zu P. Lindens Religionsbüchern für die Unterklassen, bearbeitet von **Georg Schreiner,** Kurat und Katechet in München. — München, Verlag J. Müller.

Diese Stundenbilder sind berechnet für die 3. Klasse der Volksschule, können aber auch für die 2. Klasse Verwendung finden, wie der Verfasser im Vorwort sagt. Mir scheint, ein Katechet kann sie auch gut brauchen als Hilfsbuch für Kinder, die des Lesens noch unkundig sind. Der Verfasser hält fest bei den einzelnen Katechesen an der thematischen Einheit, nicht aber an der Einheit der Anschauung. Das gefällt mir. Denn die Einheit der Anschauung wird leicht zur Zwangsjacke, während mit der thematischen Einheit sich ein Katechet bald vertraut macht, wenn auch der Diözesankatechismus nicht ganz stimmt. Die Stundenbilder bieten, wie der Name sagt, Lektionen für eine Schulstunde, praktische und anregende Skizzen, die auch für Kinderpredigten gute Dienste leisten.
A. H.

Zwei Jugendschriften von **P. Ambros Zürcher O. S. B.** 1. Behüt dich Gott! Für die Jungmannschaft. Mit 32 Original-Kopfleisten von Kunstmaler A. Untersberger. — 2. Gott schütze dich! Für die weibliche Jugend. Mit 31 Original-Kopfleisten von Kunstmaler A. Untersberger. Je 192 Seiten, 16°. Jedes Bändchen broschiert 75 Cts.; gebd. Fr. 1.25. Bei Partiebezug entsprechende Preisermäßigung. Verlagsanstalt Benziger & Co. A. G., Einsiedeln.

Wenn ein Büchlein von der etwas flüchtigen Jugend nicht gleich wieder weggeworfen, sondern sie dauernd fesseln und ein immer gern gesehener und gehörter

Freund, ja Schutzengel sein und bleiben soll, dann muß es lebenswahr, abwechslungsreich, anschaulich, kurzweilig, packend geschrieben sein. Das trifft bei diesen beiden Jugendschriften zu.

Viel, viel Stoff ist da in engen Rahmen zusammengefaßt. Die männliche wie die weibliche Jugend wird sich wundern, daß man ihnen so viel zu sagen weiß. Es strahlt aus diesen Büchlein etwas von der Fülle des vielversprechenden Lebens heraus, dem die junge Welt ja mit heißem Verlangen sich entgegensehnt, von dem sie die buntesten Träume träumt, auf das sie ungemessene Hoffnungen setzt. Aber auf Schritt und Tritt bei der Fahrt ins neue Leben heißt es: „Gib acht!" Zwei Mächte reißen sich um das junge Blut: das Gute und das Böse.

O wer die Jugend auf alle, wenigstens auf die größten Gefahren aufmerksam machen würde, die ihr zeitliches und ewiges Heil bedrohen! Der Verfasser tut es. An keinem wichtigern Interesse der Jugend geht er vorüber. Aber es bietet keine langatmigen Abhandlungen, nein, nur kurze Kapitel, und auch diese sind in verschiedene Punkte gegliedert, so daß ein Gedanke, ein praktischer Ratschlag den andern drängt. Und wie ist alles so anschaulich nach dem Leben gezeichnet! Wie viele erhebende oder abschreckende Beispiele aus der Männer- und Frauenwelt beleuchten die Mahnungen!

Die verehrten Lehrer und Lehrerinnen dürfen die Büchlein warm empfehlen. Diese werden in den Kreisen der Jungmannschaft wie der weiblichen Jugend sicherlich freudig aufgenommen. P. K. L.

Breit Dr. E., Frauenglück und Mutterpflicht. In zweifarbigem Druck, mit Original-Buchschmuck und Titelbild. 240 S. kl. 8°. Gebd. mit Farbschnitt Fr. 3.25; mit Goldschnitt Fr. 3.75. Verlagsanstalt Benziger & Co. A. G., Einsiedeln.

Hier haben wir das goldene Buch der Frau, Fingerzeige, wie die Gattin sich das Frauenglück holen und erhalten kann, trotz aller Mutterpflichten. Den Frauen mehr Freude am Berufe zu geben, das ist das schöne Ziel, das der Verfasser sich gesteckt hat. Ein glänzender Perlenschatz von erhebenden Gedanken, kostbaren Erfahrungen, wegweisenden Winken ist in dem Buche niedergelegt, das zur Hälfte die Selbsterziehung der Frau, zur Hälfte ihre erzieherische Arbeit an den Kindern behandelt. Die sittlichen Pflichten im ehelichen Leben sind in allem Ernst, aber mit einer beruhigenden Deutlichkeit dargelegt, wie es feiner nicht gesagt werden könnte. Es spricht stets ein Seelsorger, der, mitten im modernen großstädtischen Leben wirkend, den Bedürfnissen, besorgten Fragen, Zweifeln, Befürchtungen und Gefahren des weiblichen Herzens liebevolles Verständnis entgegenbringt, sich mit allen brennenden Fragen der Frauenwelt auseinandersetzt und als guter Freund seine Ratschläge klar und deutlich, aber mit zartem Takt erteilt. In der gebildeten Frauenwelt wird das Buch sicher begeisterten Anklang finden. Es geht entschieden in die Tiefe und wird die Leserin immer wieder reizen, zu ihm zurückzugreifen und neue Lebens- und Pflichtenfreude daraus zu schöpfen. Dem Glanz der Sprache entspricht die hochfeine Ausstattung, durch die der Verlag das Werk zu einem reizenden Festgeschenk gemacht hat. P. K. L.

Haltungs- und Atmungsübungen. Ein Beitrag zur Gesundheitspflege des Kindes in Haus und Schule. Von **Dr. med. Keller**, Cademario, und **J.**

Allemann, Lehrer, Bern. Preis 80 Rp.; herausgegeben vom „Schweiz. Verband für naturgem. Lebens- und Heilweise" in Zürich.

Das handliche Broschürchen zerfällt in einen theoretischen und praktischen Teil. Der erstere gibt Antwort auf die Frage: Warum und wie sollen wir Haltungs- und Atmungsübungen pflegen? und der letztere bietet einfache Übungen, veranschaulicht durch manche Illustrationen. Der Rezensent kennt die Atmungsübungen oder das Gesundheitsturnen aus längerm, eigenen Gebrauch, und ich muß bekennen, daß mir das Büchlein viele Freude gemacht hat. Es ist nichts Überspanntes darin und meine Meinung ist gemacht, daß inbezug auf Gewöhnung zu einer guten Haltung und Atemübungen in Schule und Haus noch häufig zu wenig getan wird. Ich denke dabei auch an meine diesbezüglichen Erfahrungen in meinen Studienjahren und seitdem ist's vielerorts noch nicht besser geworden. Dieses Büchlein gibt jedem Lehrer willkommene und instruktive Anleitung in der Verwertung des so wichtigen Atemturnens. B.

Volkspoesie. Neui 100 wildi Schoß vom **Ziböri.**

Der aus seinen „100 wildi Schoß" bestens bekannt gewordene Th. Bucher in Luzern, genannt Ziböri, hat unter obigem Titel ein 2. Bändchen Gedichte herausgegeben, das sich dem ersten mindestens ebenbürtig an die Seite stellt. Viele von diesen niedlichen bunten Schößchen sind wirkliche, köstliche Volkspoesie, einige echte, blühende und duftende Frühlingssträußchen. Reizend sind auch hier wieder etliche Kindersujets. Die lieben Kleinen, die ja so recht des freundlichen Dichters Lieblinge sind, und denen auch der Dichter so eigentlich unvergeßlich lieb geworden ist, (Schreiber dies hat hierüber mehrere der köstlichsten Erfahrungen gemacht), werden daran wieder ihre helle Freude haben. Einige der „neui wildi Schoß" klingen auch bereits wie reine Alpen- und Herdenglöcklein im vertonten Volksliede in unsere Schweizertäler hinaus und in die Schweizerherzen hinein. Jeder Lehrer und jede Lehrerin wird daran neue edle Freude finden und Hunderten von Kindern damit Freude spenden. Wir wünschen deshalb diesem 2. Bändchen ebenso rasch eine 2. Auflage wie dem ersten. A. G.

Heures de liberté de Lionel Morton. Von **Otto Eberhard.** Einzelpreis Fr. 3.50. Bei Bezug von 10 Exemplaren Fr. 3.—. Verlag: Art. Institut Orell Füßli, Zürich.

Was der dreizehnjährige Lionel von Ski- und Seefahrt, Fischfang und Jagd, von Märchen und Sagen aus dem engern Berneroberland, von der Besteigung der Jungfrau, Besteigungsgeschichte und Unglücksfällen erzählt, ist für Kinder und Erwachsene gleich interessant. Ein Lehrer des Französischen aber, der nach abgeschlossenem Elementarunterricht für Konversationsübungen einen Stoff zu Grunde legen möchte, der den Schüler lebhaft anregt, wird mit diesem Lehrmittel die besten Erfahrungen machen, besonders wenn auch die schönen Illustrationen und das vortreffliche Kärtchen vom Berneroberland methodisch verwertet werden. —x—

„Je parle français", Conversations et lectures simples pour enfants. Ire partie (Cours élémentaire). IIe Edition. Von **Otto Eberhard,** Sekundarlehrer. Preis Fr. 1.50. Verlag: Art. Institut Orell Füßli, Zürich.

Eberhard gibt mit vorliegendem Bändchen dem Französischlehrer ein willkommenes Hilfsmittel in die Hand, welches wohl geeignet ist, dem französischen

Sprachunterricht neben den trockenen Übungssätzen der grammatikalischen Lektion wohltuende Abwechslung zu bieten. In anziehenden Erzählungen, Beschreibungen, Gesprächen, Rätseln wird ein Wortschatz geboten, der auf praktische Verwertung der Sprache abzielt. Das Büchlein läßt sich an jedes Lehrbuch anschließen. Nach den vom Verfasser selbst auf einen Begleitzettel angegebenen, methodischen Winken verwendet, wird dieses Hilfsmittel die Lernfreudigkeit des Schülers erheblich steigern und entschieden schöne Erfolge zeitigen. —x—

Prüfung der aarg. Schulbücher auf ihren Weltanschauungsinhalt.

Die radikale Presse gebärdet sich wie närrisch, daß der Unterzeichnete im Auftrag von Synode und kath.-kons. Parteileitung diese Aufgabe übernommen hat und wittert fabelhafte Dinge dahinter: Einen Anschlag auf die „freisinnige Staatsschule" (!), eine Indizierung fraglicher Schulbücher u. a. Und doch ist die Sache so klar und einfach: Gestützt auf eine Reihe von Klagen katholischer Eltern in den Diasporakantonen Basel, Aargau, Solothurn, Zürich 2c. hauptsächlich wegen der Öchslischen Geschichtslehrmittel sollen die Schulbücher all' dieser Kantone, nicht bloß die des Kulturstaates Aargau, systematisch auf ihren Weltanschauungsinhalt geprüft werden, um vorerst einmal Art und Umfang der Tatsachen festzustellen. Hernach sollen die gesetzlichen Mittel gesucht werden, um dem Übel zu steuern, um zu verhindern, daß unsere kath. Jugend unter der Flagge der Neutralität durch den Schulunterricht in glaubensfeindlichem Sinne beeinflußt werde. Die Nervosität im radikalen Lager, schon auf die bloße Bekanntgabe der Aufgabe hin, ohne nur das Resultat abzuwarten, ist gewiß höchst verdächtig und macht mir meine Arbeit um so lieber und dankbarer. Daß wir Katholiken unserer Jugend das religiöse Erbe sorgfältig hüten, ist zum mindesten unser gutes Recht, und das kann uns kein Vernünftiger verargen

Dr. Fuchs, Rheinfelden.

Verantwortlicher Herausgeber: Verein katholischer Lehrer und Schulmänner der Schweiz.

Druck und Versand durch Eberle & Rickenbach, Verleger in Einsiedeln.	Inseratenannahme durch die Publicitas A.-G. Luzern.
Jahrespreis Fr. 5.50 — bei der Post bestellt Fr. 5.70 (Ausland Portozuschlag).	Preis der 32 mm breiten Petitzeile 15 Rp.

Krankenkasse des Vereins katholischer Lehrer und Schulmänner der Schweiz.

Verbandspräsident: J. Oesch, Lehrer, St. Fiden.	Verbandskassier: A. Engeler, Lachen-Vonwil (Check IX 0,521).

Werben Sie Abonnenten und Inserenten der „Schweizer-Schule"